

Ressort: Reisen

Zugunglück: Ermittler sehen Versagen beim Fahrdienstleiter

Bad Aibling, 16.02.2016, 14:30 Uhr

GDN - Das Zugunglück von Bad Aibling ist nach Ansicht der Ermittler auf menschliches Versagen zurückzuführen. Gegen den Fahrdienstleiter sei ein Ermittlungsverfahren eingeleitet worden, sagte Wolfgang Giese von der Staatsanwaltschaft Traunstein am Dienstag.

Der Fahrdienstleiter habe demnach zunächst die Aussage verweigert, ehe er sich am Montag einer mehrstündigen "Vernehmung gestellt" habe. "Hätte er sich regelgemäß, also pflichtgerecht, verhalten, wäre es nicht zum Zusammenstoß gekommen", so Giese. Gleichzeitig betonte er, dass es sich nach derzeitigem Ermittlungsstand um "keine vorsätzliche Herbeiführung des Zugunglücks" handele. Am vergangenen Dienstag waren zwei Nahverkehrszüge bei Bad Aibling frontal zusammengestoßen, elf Menschen starben, mehr als 80 wurden verletzt.

Bericht online:

<https://www.germailynews.com/bericht-67959/zugunglueck-ermittler-sehen-versagen-beim-fahrdienstleiter.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDSStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com